

Iris Pagano de Dornier „Lied an Südamerika“

Katalog:

Beiträge zu matriarchaler Forschung und Mythologie:

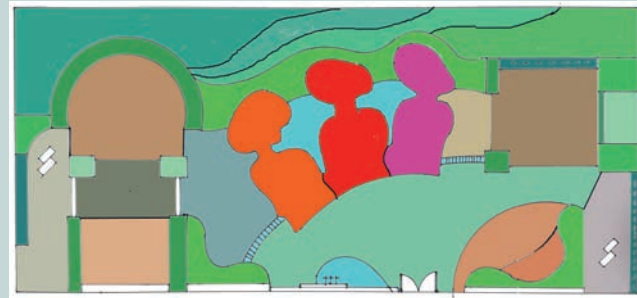
Dr. Heide Göttner-Abendroth,
Prof. Elisabeth von Samsonow,
Dr. Leah Rauhut-Brungs, Dr. Marlies Obier
Vera Zingsem

Hrsg.

Marianne Pitzen, Kuratorin

ISBN-Nr.: 978-3-9464-30-30-8

Preis: 25,- €



Consuelo Mendez: Dachgartenplan

frauenmuseum f
kunst, kultur
forschung e.V.



Frauenmuseum – Kunst, Kultur, Forschung e.V.

53111 Bonn, Im Krausfeld 10
Tel. 0049 228 69 13 44
frauenmuseum@bonn-online.com
www.frauenmuseum.de

Öffnungszeiten:

Di – Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr
Eintritt: 6,00 €, ermäßigt: 4,50 €

Führungen:

Dr. Béatrice Roschanzamir
www.k-im-frauenmuseum.de

Parallel-Ausstellung:

„Göttinnen im Rheinland“

Dank:

Wir danken allen Mäzenen & Mäzeninnen
für die großzügige Unterstützung, insbesondere
Annette Müller-Hüesker und Dr. Pia Parth



Langeweile im Paradies

7.3. bis 31.10.2021

frauenmuseum f
kunst, kultur
forschung e.V.



Dagmar von Beschwitz-Both



Langeweile im Paradies

Der Schöpfungsmythos im Alten Testament hat das Verhältnis der Geschlechter und ihre Beziehung zur Natur für Jahrtausende geprägt. Seit dem angebissenen Apfel steht Eva als Sünderin da! Ihr Streben nach Erkenntnis wird als Vergehen gewertet, obwohl die Welt doch von Neugier und Streben nach Wissen lebt. Dies war nur dem Mann zugestanden. Und so hatten Frauen lange für ihre Bildung zu kämpfen, für ihre Teilhabe an gesellschaftlichen Vorgängen und um die Anerkennung als Künstlerin.

Die Umdeutung der frauenfeindlichen Geschichte bildet den Hintergrund der Ausstellung. Wie hätte sich die Welt entwickelt, hätte Eva den Apfel verschmäht? Wer hätte sich im Paradies gelangweilt? Das göttliche Wesen selbstredend! Daher war die Schöpfung von Anfang an dual angelegt: Licht – Dunkel, plus – minus, Mann – Frau, Streit – Harmonie. Keine Frage, der ganze Kosmos funktioniert nach diesem Prinzip.

Der Weg durch die Ausstellung führt von der Historie und idyllischen Installationen zur Mitte des Raumes, Hier wird es finster. Schwarz-weiße Werke zeigen die Ambivalenz der Verhältnisse an. Steinwüsten breiten sich aus. Und es gibt wieder Hoffnung: Urbane Modelle für humane Städte bauen sich auf, die Bewegung „Friday for Future“ bringt Ideen ein. Auf dem Dach des Museums finden wir einen Garten, der im Laufe des Frühjahrs zu einem begehbaren Kunstwerk heranwächst. Dies macht deutlich, dass im Museum der Frauen Kulturarbeit als permanenter Prozess gepflegt wird: geschichtsbewusst, nachhaltig und zukunftsweisend.



Marlies Obier

Die Töter allen Lebens sind unsichtbar



Helena Feher

Die **Paradies**künstlerinnen:

Die Gärten der Göttinnen

Mary Bauermeister/Thomas Köster,
Annette von der Bey,
Viktoria Ffr. von dem Bussche Ippenbun,
Jutta Dunkel, Julitta Franke,
Renate Hochscheid,
Marlene Leal da Silva Quabeck,
Anja Neimöck, Sandra Riche,
Biggi Slongo, Nele Ströbel,
Gisela Weimann

Forschung & Kulturvergleich

Parastou Forouhar, Kerstin Grimm,
Maresa Jung, Marlies Obier & M.P.,
Eva Obier, Iris Pagano de Dornier,
Elisabeth von Samsonow

UrMütter, Lilith & Co

Tatiana Bermant, Sharon Calman,
Angelika Castelli, Helena Feher,
Isolde Frepoli, Alin Klass,
Cornelia Harss, Cornelia Hartkopf,
Mariola Hornung, Christa Kolling,
Herand Müller-Scholtes, Monika Ortman,
Cynthia Rühmekorf, Angelika Schmitt,
Ellen Sinzig, Petra Thoss

Video

Ulrike Filgers, Firouzeh Görgen-Ossouli,
Rena Meyer-Wiel, Silvia Philipp



Angelika Castelli

Paradiesverlust & Tod

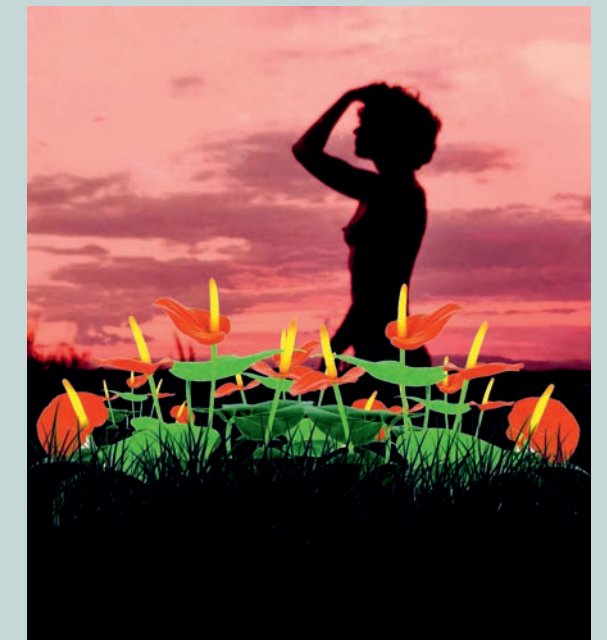
Dagmar von Beschwitz-Both,
Curt Delander (meine Gertrudiskapelle)
Nina Dethloff, Ellen R. Dornhaus,
Regina Hellwig-Schmid, Christine Koch, Lucia Meurer,
Lijliana Nedovic Hesselmann & Ksenia Maric Whitaker,
Valérie Stohrer, Gamma Thesa Terheyden

Wie wollen wir leben?

Heidi Adrian, Daniela Flörsheim,
Nicola Hahn & Corinna Heumann,
Chris Werner, Eva-Maria Wolgarten,
Consuelo Mendez & Garten-AG:
Erika Beyhl, Ulrike Reutlinger, Lene Pampolha & Ulrike
Tscherner-Bertoldi, Wolf Wetzker
Paradieskästen von 20 D'dorf-Künstlerinnen

Werke aus der Sammlung des fm

Inge Broska, Adelheid Kilian, Hilla Jablonsky,
Beate Passow, Marlen Seubert, Tina Wedel



Biggi Slongo